

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 11. Februar 2014 um 11:36 Uhr

E i l t ! Jetzt schlägt Edathy zurück: Strafanzeige angekündigt - Behauptung über Besitz "kinderpornografischer Schriften" sei unwahr



Nienburg (wbn). Jetzt meldet sich nach der staatsanwaltschaftlichen Durchsuchung seiner Räume erstmals Sebastian Edathy zu Wort.

Der Ex-Bundestags-abgeordnete, der am Freitag vergangener Woche offiziell völlig überraschend sein Mandat zurückgegeben hat, kündigt eine Strafanzeige an. Gegen wen sie sich richtet, blieb zunächst offen. Edathy stört sich offenbar daran, dass bei der Hausdurchsuchung seiner Privatwohnung auch ein Pressefotograf "zugegen war". Auf Anfrage der Weserbergland-Nachrichten.de hat der betreffende Fotograf der Lokalpresse deutlich gemacht, dass er die Durchsuchungsfotos von außen gemacht habe. Die öffentlich geäußerte Behauptung, er befände sich im Besitz "kinderpornografischer Schriften", bezeichnete Edathy in seiner facebook-Stellungnahme von heute Mittag als unwahr. Unterdessen ist heute auch bekannt geworden, dass im Zusammenhang mit Ermittlungen gegen Edathy ebenfalls Räume in Berlin durchsucht worden sind.

(Zum Bild: Dieses kombinierte Wohn- und Geschäftshaus in Rehburg, in dem Edathy gemeldet ist, erwies sich gestern und heute als gesuchte Adresse. Zahlreiche Medienvertreter standen am Dienstagvormittag vor der Eingangstür zur Wohnung des Ex-Bundestagsabgeordneten. Foto: Weber)

Fortsetzung von Seite 1



Nachfolgend Edathys Pressemitteilung, die er soeben auf facebook veröffentlicht hat, im Wortlaut:

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 11. Februar 2014 um 11:36 Uhr

"PRESSEMITTEILUNG

Die öffentliche Behauptung, ich befände mich im Besitz kinderpornografischer Schriften bzw. hätte mir diese verschafft, ist unwahr. - Die Tatsache, dass bei einer nur auf Mutmaßungen beruhenden gestrigen Hausdurchsuchung in meiner Privatwohnung die Lokalpresse zugegen war, nehme ich zum Anlass, Strafanzeige zu erstatten. - Ich gehe davon aus, dass die Unschuldsvermutung auch für mich gilt. - Ein strafbares Verhalten liegt nicht vor."



(Zu den Bildern unten: Auf dem Klingelschild von Sebastian Edathys Wohnung in Rehburg-Loccum im Kreis Nienburg prangt nach wie vor der Bundesadler. Edathy selbst scheint ausgeflogen. Im Briefkasten stapeln sich die Zeitungen, darauf steht ein Päckchen für den ehemaligen Mandatsträger. Fotos: Weber)